

Manuel KAMENZIN, Verfehlungen und Strafen. Der Tod Papst Innozenz' IV. bei Salimbene de Adam und Matthaues Parisiensis, QFIAB 102 (2022) S. 190–220, vergleicht die Berichte über den Tod des Papstes in Salimbenes *Cronica* und Matthew Paris' *Chronica maiora* und konzentriert sich dabei auf die erzählerischen Strategien, die verwendet werden, um dem Verstorbenen einen guten oder einen schlechten Tod zuzuschreiben. Jeder der beiden Chronisten schrieb dem Papst unterschiedliche Verfehlungen zu, für die er mit diesem Tod bestraft wurde.
Étienne Doublier

History of the Venetian Dukes (1102–1229), with an Appendix of Brief Venetian Historical Texts, edition and translation by Luigi Andrea BERTO (Collana Medioevo e Rinascimento. Testi 5) Venezia 2021, Centro di studi medioevali e rinascimentali „E. A. Cicogna“, LX u. 123 S., ISBN 978-88-96543-31-3, EUR 20. – Der Band enthält Text und englische Übersetzung der *Historia ducum Venetorum*, der *Annales Venetici breves* und der *Relatio de electione Dominici Silvii Venetorum ducis* des Dominicus Tino über die Dogenwahl von 1071. Er ist die englische Version der älteren Publikation des Vf., *Testi storici veneziani* (1999, vgl. DA 57, 258), die mit leichten Modifikationen vor allem in der Einleitung, sonst aber unverändert und eben mit englischer Übersetzung erneut vorgelegt wird. Die in der Rez. angeführten Mängel und Fehler (etwa Nichtbeachtung der venezianischen Datierungsgewohnheiten, falsche Personenidentifizierungen) finden sich sämtlich auch in der aktuellen Version. Die Erstedition der *Historia ducum* (MGH SS 14 S. 72–97) wird zwar angeführt, nicht jedoch diejenige der *Annales Venetici breves* (ebd. S. 69–72), die auch im Verzeichnis der Quellen fehlt. Verdienstvoll ist zweifellos, dass die Quellen zur venezianischen Geschichte des 11. und 12. Jh. mit der Übersetzung ins Englische einem breiteren Rezipientenkreis zur Verfügung gestellt werden.
Irmgard Fees

Competing narratives of the past in Central and Eastern Europe, c. 1200–c. 1600, ed. by Pavlína RYCHTEROVÁ with the assistance of David KALHOUS (Historiography and identity 6 – Cultural encounters in Late Antiquity and the Middle Ages 32) Turnhout 2021, Brepols, XII u. 468 S., ISBN 978-2-503-58545-1, EUR 120. – Der Band beschäftigt sich mit Vergangenheitsnarrativen aus dem mitteleuropäischen Raum des Spät-MA. Die regionale Bandbreite erstreckt sich über das ma. Ungarn, Böhmen, Litauen, Polen, Schlesien, das Gebiet des Deutschen Ordens und Österreich. Der gesamte Raum erfuhr ab ca. 1200, vor allem aber mit Beginn des 14. Jh. wichtige politische Veränderungen. Westliche Herrscherdynastien etablierten sich mit den Anjou in Ungarn und den Luxemburgern in Böhmen. Die Jagiellonen übernahmen den polnischen Königsthron. Ende des 14. Jh. entstand die Union zwischen dem Großfürstentum Litauen und Polen. Der Deutsche Orden etablierte sich ab dem Ende des 13. Jh. im Baltikum. Diese Konstellationen bildeten die Voraussetzung für die Entstehung einerseits bekannter und in der Forschung oft behandelte Chroniken, andererseits aber auch vieler anderer, weniger prominenter Werke, denen jeweils identitätsstiftende Bedeutung für eine kleinere